



wp.net-Newsletter Nr. 2016-51 - Die Themen

1. [IDW stellt übersetzten IFAC-Leitfaden zur Verfügung.](#)
2. [Zum Nickeldraht-Super-GAU, nun die Originalpapiere.](#)
3. [wp.net Referent Michael Böllner stellt seine FDI-Seminarschwerpunkte vor.](#)

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Bevor das Sprichwort:

"**Was lange währt, wird endlich gut**", umschlägt in

"**Was lange gärt, wird auch zur Wut**",

stellte wohl das IDW am 03.11.2016 auf seiner Website für den Berufsstand den Hinweis auf die IFAC-Übersetzung ein:

„IFAC-Leitfaden für SME-Prüfer in deutscher (IDW)-Sprache beim IDW erhältlich!

Dazu etwas Hintergrundinfo: wp.net wollte im Sommer 2015 diesen IFAC-Leitfaden selbst übersetzen und dem Berufsstand zur Verfügung stellen. [Das Original erhalten Sie hier, Sie müssen sich nur anmelden.](#) Das IFAC lehnte dies mit dem Hinweis auf bestehende IDW-Rechte ab.

Von einer IDW-Übersetzung konnten wir damals aber nichts feststellen. Deswegen unternahm der [wp.net-Beirat](#) den nächsten Versuch, zum deutschen Ausgabe des IFAC-Leitfadens zu gelangen.

Einer unserer Beiratssprecher, Herr WP/StB Tobias Lahl, forderte im Herbst 2015 den WPK-Vorstand auf, dem gesamten Berufsstand diesen IFAC-Leitfaden für SME-Prüfer, den es schon in der dritten Auflage gab, zeitnah allen WPK-Mitgliedern in deutscher Sprache zur Verfügung zu stellen.

Es ist zu wissen, dass die WPK für den IFAC-Mitgliedsbeitrag sowie die damit verbundenen Kosten wie Reisekosten bisher rund 400.000 € pro Jahr ausgibt

Die WPK wollte dann von sich aus aktiv werden.

Wiederholt musste Herr Lahl zwischenzeitlich den IFAC-Leitfaden beim WPK-Präsidenten, Herrn Gerhard Ziegler, und beim IDW-Vorstand anmahnen. Letzte Woche war es endlich soweit. Das IDW gab grünes Licht. Die WPK-Mitglieder können beim IDW den Leitfaden kostenlos anfordern.

[Hier der Link auf die IDW-Seite zur Anforderung des IFAC-Leitfadens.](#)

Machen Sie bitte davon Gebrauch!

Warum übernimmt das IDW diese große Versandarbeit?

Wir haben uns gefragt, warum macht sich das IDW die eigentlich unnötige Arbeit, an tausende von WPK-Mitgliedern den IFAC-Leitfaden individuell per E-Mail zu versenden? Warum wird die Übersetzung nicht wie vom WPK-Vorstand versprochen von der WPK selbst verteilt.?

Für uns hat dies etwas mit Überwachung zu tun. Das IDW will offensichtlich die Oberhoheit über die ISA-Standards und das Interesse des deutschen WP/vBP-Berufsstands an der Einführung der ISA-Prüfung testen.

Unterstützung von wp.net für ISA geht auch 2017 weiter!



wp.net wird die Übersetzung auswerten, denn die falschen Äußerungen über die ISAs, die wir bisher aus Düsseldorf gehört haben, machten uns stutzig.

Von wp.net wird der Berufsstand auch 2017 Unterstützung bei der Einführung der ISAs erhalten. Es wird wieder ISA-Workshops geben. Gleichzeitig arbeiten wir bereits an verschiedenen Werken zur Anpassung der ISA an die deutschen Gesetze und Satzungen. Dazu in Kürze mehr.

Zum Nickeldraht-WP-Super-GAU die Originalpapiere.

Wir stellen fest: Die deutsche Presse macht zwischenzeitlich einen großen Bogen um Verfehlungen der Großen aus der WP-Branche. Nein dies stimmt nicht ganz, es gibt **wpwatch**. Dirk Hildebrandt bringt prüferische Schief lagen und Prüfer-GAUs der Großen ins Licht, die sonst im Verborgenen bleiben. Die Folgen dieser medialen Berichtsenthaltsamkeit müssen wir alle tragen. Inzwischen wissen wir, dass der CDU/CSU/SPD dominierte Bundestag mit dem APAReG 2015 die kleinen und mittleren WP-Praxen für die Mitschuldigen an der Finanzkrise hält. Die Schuldfrage liest sich in den ersten Fassungen der EU-Richtlinie und Verordnung noch ganz anders.

Die Big4 wurden vom Wirtschaftsministerium geschont und dürfen ihr mit Interessenskollisionen gespicktes Geschäftsmodell weiter ausbauen. Soviel zum Wahrheit über die Mittelstandspolitik der Bundesregierung!

Jüngst berichtete **wpwatch** ([Nickeldraht - Recherche for beginners](#)) über einen Wirtschaftsprüfer-Skandal, in dem das Big4-Mitglied Ernst & Young



und ein Mitglied aus der "Möchte-Gern-Big5-Gruppe", die etl AG, involviert sind.
[Einen umfassenderen Bericht dazu gibt es auch auf der Website von correctiv mit dem Titel](#)

"Wundersame Kapitalvermehrung

Warum das Amtsgericht Essen glaubt, dass 60 Kilo Nickeldraht der Firma Aurum Ventures abenteuerliche 35 Millionen Euro wert sind."

Wir halten es für wichtig, dem Berufsstand darüber zu informieren,

- dass man als Prüfer schnell in den Sog des Gründungsschwindels (Beihilfe) kommt und
- dass Gutachten, auch wenn diese von einer Big4-Gesellschaft kommen, zu prüfen sind.

Für die Gründungsprüfer der AURUM VENTURES CAPITAL AG schien wohl diese Grundregel nicht zu gelten.

[Doch bilden Sie sich ein eigenes Urteil mit den vielen Ungereimtheiten.](#)

Auf 91 PDF-Seiten erhalten Sie den Gründungsprüfungsbericht der ETL AG Wirtschaftsprüfung vom 08.08.2016 mit den Anlagen, u.a. mit dem Bewertungsgutachten (Fair Value Verkehrswert) von Ernst & Young.

Noch etwas Seminarwerbung in eigener Sache:

[Das restliche wp.net-Seminarprogramm 2016/2017](#)

Den Schluss des Seminarjahres bilden jedes Jahr die FDI-Seminare von [WP/StB Michael Böllner](#).

Wenn die FDI-Prüfer die neue Prüfungsberichtsverordnung (PrüfbV) ernst nehmen, stehen für die Finanzinstitute schwere Zeiten mit den Wirtschaftsprüfern ins Haus. Warum?

Michael Böllner äußert sich im Interview mit Michael Gschrei zum aktuellen Stand seiner Seminarinhalte.

wp.net: Herr Böllner, das erste Prüfungsjahr mit der neuen PrüfbV ist beendet.

Was sagen die Prüferprofis zu den Änderungen, insbesondere zum neuen § 11 PrüfBV?

Michael Böllner: Für die Wirtschaftsprüfer und für die Aufsicht gleichermaßen war die PrüfBV vom Nov. 2015 neu. Wir haben uns im letzten Jahr bei der Prüfung vorwiegend mit der Vollständigkeit der Angaben beschäftigt, die nach der Prüfberichtsverordnung erforderlich sind und die neu waren. Nach dem ersten Jahr komme ich zur Feststellung: Die FDI-Prüfer müssen an der strikten Unterscheidung „berichten“, „beurteilen“, „Stellung nehmen“ und „Wirksamkeit beurteilen“ noch arbeiten.



Nach dem Grundsatz „Klar ist gar nichts“ werde ich in meinem Vortrag 2016/2017 insbesondere auf den neuen § 11 der PrüfBV zur „Wirksamkeit des Risikomanagementsystems beurteilen“ eingehen. Auch bisher forderte die Bundesbank schon vom Prüfer, nicht nur das Handbuch des Instituts zum RMS „aufzunehmen“, so steht jetzt ausdrücklich in § 11 der PrüfBV, dass auch die Handhabung in der täglichen Praxis zu prüfen und zu beurteilen ist. Dies bedeutet: Der Prüfer muss auch Funktionstests durchführen.

wp.net: Was sind nach heutiger Sicht die Schwerpunkte Ihres Update-Seminars 2016/17?

Michael Böllner: Das Update-Seminar ist für die FDI-Profis gedacht, die Ihrem Qualitäts-Level-Stand halten wollen. Deswegen werden die Themen der PrüfBV wesentlich vertieft dargestellt. Es geht 2017 um die Erfahrungen aus der ersten Prüfung mit der PrüfBV 2015

Auf einige kleine Änderungen des BilRuGs werde ich eingehen. Wie soll man mit diesen Änderungen in der RechKredV umgehen? Ich werde dazu die gesetzlichen Änderungen darstellen.

Ein Thema des WpHG wird eine Rolle spielen: Die EU-Ratingverordnung und die Marktmissbrauchsverordnung. Dazu will die BaFin bei allen Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Bericht kompetente Aussagen finden.

Wie steht es um die neue MARisk? Kommt sie noch heuer oder kommt sie nicht? Wir werden abwarten, ob die BaFin um die Weihnachtszeit wieder „Geschenke“ bekannt macht. Es liegt ein Konsultationsentwurf vor und ich werde auf die Änderungen der MaRisk eingehen.

Im Updateseminar ist seit Jahren die MiFiD II ein Dauerbrenner. Hierzu liegt eine Neufassung des WpHG's im Entwurf vor. Das ist sicherlich noch kein Thema für die Prüfung des Geschäftsjahres 2016 in 2017, jedoch sollte man über die wesentlichen Neuerungen schon Bescheid wissen. Das fördert die Kompetenz gegenüber dem Mandanten.

wp.net: Stellen Sie wieder für die Teilnehmer ein aktuelles digitales Vorschriftenverzeichnis zur Verfügung?

Michael Böllner: Ich habe die relevanten Neuerungen bereits recherchiert und werde alle Rundschreiben und Merkblätter, die für Gruppe III und V einschlägig sind, wieder zur Verfügung stellen und zwar mit dem Stand zum 31. Dezember 2016. Dieses wertvolle und berufliche auch erforderliche Präsent werden meine

Hörer natürlich wieder erhalten. Das Verzeichnis erspart meinen Seminarteilnehmern tagelange Recherche im Internet. Bekanntlich sind die Homepages der Bundesbank und BaFin nicht allzu sehr nutzerfreundlich eingerichtet.

wp.net: Welche sonstige Entwicklungen gibt es aus Ihrer Sicht für die FDI-Prüfer noch zu beachten?

Ich werde über meinen Besuch des FDI-Seminars bei der WPK berichten und über eventuelle Neuigkeiten informieren. Es gab da ein paar Neuigkeiten.

Ferner erhalte ich für meine Prüfungsberichte eine Reihe von Rückäußerungen. Durch von mir bei Kollegen durchgeführte Berichtskritiken habe ich Einblick in die Prüfungsprobleme und Berichtschreibung von Kollegen erhalten. Diesen Informationsaustausch gibt es wieder im Update-Seminar.

wp.net: Herr Böllner, vielen Dank für Ihre Antworten. Wir wünschen Ihnen gut besuchte und erfolgreiche Seminare!

In zwei Grundlagenseminaren am 25. Nov. in Frankfurt und am 2. Dez. in München und in vier Update-Seminaren (Frankfurt/München/Berlin und Hamburg) präsentiert Ihnen **WP/StB Michael Böllner**

das aktuelle Wissen für die Prüfung 2017 der KMU-Finanzdienstleister.

Mit einem Besuch seines Seminars sind Sie bestens auf die Prüfungssaison 2017 vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr Michael Gschrei



Mail an den WP/vBP-Berufsstand vom 08.11.2016

Impressum

wp.net e.V.

Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung

Gf. Vorstand: Michael Gschrei (Sprecher), Tobias Lahl, beide WP StB,

Theatinerstr. 8, 80333 München

VR München 18850

Tel.: 089 / 55 26 93 - 45 Fax - 46

eMail: info@wp-net.com

Internet: www.wp-net.com

Bildnachweise: EU, fotolia, Gschrei

8 . 11 . 2016